

Projektbeschreibung

Stand: 30.10.2018

Projekttitle:

Barrierefreier Ausbau der Versöhnungskirche in Dachau

Antragsteller:

Evangelische Kirche in Deutschland

Gesamtkosten:

LAG:

Dachau AGIL e. V.

Zuordnung zu einem oder mehreren Entwicklungszielen der LES „Vielfalt vernetzen“: Bezug zur LES)

Das Projekt ist **EZ 4:** „Nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen und inklusive Chancengerechtigkeit“ – hier **HZ 2** „Ausbau des Barrierefreien Landkreises Dachau – Umsetzung mindestens einer Maßnahme“.

Zudem hat die Durchführung des Projektes auch einen positiven Effekt auf **EZ 5, HZ 3** „Kultur-Innovationen im Dachauer Land wagen und zielgerichtet fördern – Umsetzung mindestens einer Maßnahme“.

Kurzdarstellung des Projekts:

Es handelt sich um ein Einzelprojekt, das von Januar bis September 2019 umgesetzt werden soll.

Die allgemeinen Bemühungen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen haben auch einen verbesserten Zugang zu Bildungseinrichtungen und –angeboten für Menschen mit Behinderungen zum Ziel. Aus diesem Grund hat die Evangelische Versöhnungskirche auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte in Dachau das Ziel, allen Menschen die Möglichkeit des Besuchs der Versöhnungskirche ermöglichen. Aus diesem Grund soll der Eingangsbereich neu gestaltet und mit einer Rampe versehen werden. Da es sich bei der Eingangstüre um eine sehr schwere Türe handelt, die nicht mit einem elektrischen automatischen Türöffner versehen werden kann, soll eine Klingelanlage installiert werden. Am bzw. im Gebäude der Versöhnungskirche können keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden, da dies durch den Denkmalschutz nicht zulässig ist.

Des Weiteren soll ein Faltblatt nach Durchführung der Maßnahme auf die Barrierefreiheit des Gebäudes hinweisen. Der Barrierefreie Ausbau dient nicht nur Rollstuhlfahrern, sondern auch Menschen, die auf einen Rollator oder Gehilfen angewiesen sind, sowie Familien mit Kinderwägen.

Folgende Maßnahmen sollen mit LEADER gefördert werden:

Die Evangelische Kirche in Deutschland plant den barrierefreien Ausbau der Versöhnungskirche in Dachau

Im Einzelnen sollen folgende Projektschritte gefördert werden:

1. Barrierefreier Ausbau
 - a. Planung und Begleitung durch ein Fachbüro
 - b. Materialkosten
2. Elektrische Klingelanlage
3. Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen eines Faltblatts

Projektziele:

- Zahl der Besucher steigt an. Die Besucherzahlen können nicht erfasst werden, aber es ist davon ausgehen, dass die Versöhnungskirche jährlich von ca. 250.000 – 300.000 Besuchern besucht wird.
- Unterstützung der Erinnerungsarbeit und Ausweitung auf weitere Bevölkerungsschichten
- Inklusive Aufwertung und Attraktivitätssteigerung der Region
- Moderner Ansatz: ein bauliches Denkmal wird harmonisch der Inklusion zugeführt

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Projekt „Barrierefreier Ausbau der Versöhnungskirche in Dachau“ stellt ein Leuchtturmprojekt im Landkreis Dachau dar, da es sich um den ersten touristisch relevanten Sakralbau des Landkreises handelt, der barrierefrei gestaltet wird. Ein weiterer Teil der KZ-Gedenkstätte wird dadurch zugänglich und ermöglicht somit weiteren Besuchern die Andacht.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Projekt hat einen neutralen Bezug dem Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt leistet einen großen positiven Beitrag zum Thema „Demographie“. Durch die Schaffung von inklusiven Angeboten erfährt die Region eine Aufwertung. Besuchern, denen das Treppensteigen schwer fällt oder nicht möglich ist, werden durch das Projekt nicht mehr ausgeschlossen. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt „Barrierefreier Ausbau der Versöhnungskirche Dachau“ ist ein Leuchtturmprojekt für das Dachauer Land. Seit einiger Zeit befasst sich das AGIL-Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ mit dem Ausbau des barrierefreien Tourismus im Landkreis. Auch die KZ-Gedenkstätte ist hier als Tourismusmagnet immer wieder im Fokus des Projektes. Zudem handelt es sich bei der Versöhnungskirche um eine Sehenswürdigkeit mit überregionaler Bedeutung.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt ist ein Projekt aus der Bürgerschaft und dient der barrierefreien Erschließung einer Sehenswürdigkeit von überregionaler Bedeutung. Über die Kooperationspartner sowie die Führungen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte sind Bürger in das Projekt eingebunden.

Auflistung der geplanten künftigen Kooperationspartner und der Vernetzung:

Wesentlich für den Erfolg des Projektes wird ein breites Netz von Kooperationspartnern sein:

- Evangelische Kirche in Deutschland
- KZ Gedenkstätte Dachau
- Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau
- Karmel Heilig Blut Dachau
- Dachauer Forum
- Förderverein der internationalen Jugendbegegnung Dachau
- Max Mannheimer Studienzentrum Dachau
- Dekanat München
- Runder Tisch gegen Rassismus e. V.
- Landratsamt Dachau
- Stadt Dachau
- Dachau AGIL e. V. / Naherholung und Tourismus im Dachauer Land
- TOM e. V.
- BayTM

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat das Gelände der Versöhnungskirche durch einen Erbpachtvertrag im Jahr 1973 überlassen bekommen. Die Evangelische Kirche in Deutschland sichert den Betrieb und die Nutzung des Projektes im Rahmen der Nachhaltigkeitssicherung von 12 Jahren nach Projektabschluss (Endverwendungsnachweis) und darüber hinaus.

Durch den barrierefreien Ausbau können weitere Besuchergruppen die Versöhnungskirche besuchen, wodurch der Inklusion Folge geleistet wird.

Zeitplan

Umsetzung Januar bis November 2019

Kostenkalkulation:

Gliederung Baukosten Versöhnungskirche gesamt	Kosten
Baukosten KG 500	
Baukosten KG 700	
Tafel Erläuterung Klingelanlage	
Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit (Druck Flyer im CD der Versöhnungskirche)	
gesamt (netto)	

Mehrwertsteuer	
Baukosten gesamt (brutto)	

Gliederung Baukosten barrierefreier Ausbau ohne Planung	
Baukosten KG 500	
Baukosten KG 700	
Tafel Erläuterung Klingelanlage	
Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit (Druck Flyer im CD der Versöhnungskirche)	
Baukosten ohne Planung gesamt (netto)	
Mehrwertsteuer	
Baukosten ohne Planung gesamt (brutto)	

Projektkosten LEADER-Projekt Gesamtdarstellung	
Projektkosten netto (Barrierefreier Ausbau Versöhnungskirche) netto	
Zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	
Projektkosten brutto	
prog. LEADER-Förderung:	
prog. Eigenanteil Evangelische Kirche in Deutschland	

Ort, Datum

Ratsvorsitzender Heinrich Bedford-Strohm
Evangelische Kirche in Deutschland